



**BERLIN
MONDIALE**



CALL FOR PROJECTS

SOZIALE IMAGINATIONEN: IN WELCHER STADT WOLLEN WIR LEBEN?

@ Wasserwerk (Wassertorkiez, Kreuzberg)

Die Berlin Mondiale lädt künstlerische Akteur*innen ihres Netzwerks im Kontext von Asyl, Exil & Migration und Künstler*innen oder Urbane Praktiker*innen aus dem Wassertorkiez ein, sich mit einem partizipativen Projekt für den Berlin Mondiale Knotenpunkt „Wasserwerk“ zu bewerben. Wir freuen uns über Projektideen, die draußen im Hof des Wasserwerks, in seiner Umgebung oder auch digital, in Mischformen präsent oder kontaktlos stattfinden und unter Corona-Bedingungen realisierbar sind.

Zusammen mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen oder Familien aus dem Kiez soll das Projekt kreativ-künstlerisch zu einigen der folgenden Fragen forschen und recherchieren: Was braucht, wünscht, träumt, verlangt die Nachbarschaft für ihre Stadt – besonders in Zeiten der Pandemie? Welche künstlerischen, ästhetischen, performativen Praktiken oder Prozesse entstehen bei der gemeinsamen Arbeit, draußen?

Das Projekt kann gern (nur oder auch) auf einer Sprache der Nachbarschaft (z.B. Arabisch, Türkisch oder Farsi) durchgeführt werden. Das Format ist offen: Tanz, Schreiben, Urbane Parcours oder Spiele, Zirkus, Performance, Visuelles, Screenings, Fotografie, Radio, Musik, Spoken Word, Interviews, kreative Kiezspaziergänge, Blogs, Talks, künstlerische Brieffreundschaften,... Wichtig ist uns, dass das Projekt oder seine Prozesse sichtbar oder hörbar, fühlbar, erlebbar werden, voraussichtlich bei einem Abschlussfest am Wochenende 18./19. September draußen im Wasserwerk (oder digital).

Die **Fördersumme pro Projekt beträgt 500€ - max. 4.000€** (inklusive Produktionsmittel. Zusätzliche Mittel für Übersetzungen/Mehrsprachigkeit können angefragt werden). Mindestens 4 Projekte werden von einer Jury der Berlin-Mondiale, Wasserwerk, Stadtteilmütter und 2 Jugendlichen aus dem Kiez ausgewählt. **Bewerbungsschluss ist der 21.03. 2021.**

RAHMEN

Projektbeginn ist frühestens der 1. Mai 2021. Wünschenswert sind Projekte mit regelmäßigen Treffen /Angeboten. Bei einem Fest im Wasserwerk am Wochenende 18./19. September 2021 sollen Prozesse und/oder Ergebnisse der Projekte der Öffentlichkeit (soweit die Corona-Verordnungen dies zulassen) gezeigt werden. Ist es draußen nicht möglich, geschieht dies digital. Bitte bedenkt: Das Projekt muss im Rahmen der Corona-Verordnung draußen, mit Abstand, digital oder in anderer Form (Briefe, Telefonate, Handyaustausch etc.) umsetzbar sein.



BERLIN MONDIALE

RESSOURCEN DES WASSERWERKS UND DER BERLIN MONDIALE

Zur künstlerischen Arbeit draußen kann der Hof des Wasserwerks und voraussichtlich Teile der Wassertorstraße, wenn diese an einzelnen Tagen als „Spielstraße“ für Autos gesperrt ist sowie voraussichtlich für einzelne Projekte der Kastanienplatz genutzt werden (tbc). Neben der finanziellen Förderung bietet die Berlin Mondiale die Möglichkeit, Teil eines Community-Netzwerkes mit Akteur*innen, Institutionen und Kollektiven im Bereich Kunst und Urbane Praxis zu werden. An ihren Knotenpunkten entsteht Vermittlung in den Kiez, in ihren Netzwerkveranstaltungen entsteht Wissenstransfer, Austausch und Kontakt zu Expert*innen der Urbanen Praxis und Künstler*innen.

WER KANN SICH BEWERBEN?

- A) Im Projektzeitraum (frühestens 1. Mai – max. 31.12.2021) in Berlin ansässige **künstlerische** Akteur*innen des Berlin Mondiale Netzwerks (Personen oder Gruppen/Organisationen)
- B) Künstler*innen, Praktiker*innen der Kulturellen Bildung oder Urbanen Praxis (Personen oder Gruppen/Organisationen), die im Wassertorkiez wohnen oder bereits dort arbeiten.

Künstlerische Projektideen, die mit einer Initiative, Organisation oder einem Verein im Bereich Nachbarschaft, Bildung, Begegnung o.ä. im Wassertorkiez kooperieren oder bereits Erfahrung in/Kontakte zu der Nachbarschaft haben, werden bevorzugt behandelt.

→ nicht-künstlerische Organisationen, Initiativen oder Vereine des Wassertorkiezes können sich nicht selbst bewerben. Wenn ihr Kontakt zu Künstler*innen sucht, besteht in einzelnen Fällen evtl. die Möglichkeit Euch mit Akteur*innen aus dem Mondiale Netzwerk zusammen zu bringen. Bitte sendet uns dazu eine Email an: urbanepaxis@berlin-mondiale.de

Der „Wassertorkiez“ umfasst [dieses Gebiet](#).

MEHR INFOS:

Eine **Infoveranstaltung** der Berlin Mondiale zu diesem Call findet **am Freitag, 5. März von 14-16h auf Zoom** statt. Dort könnt ihr gerne alle Fragen stellen. Wir bitten dafür um Anmeldung bis zum 3. März unter urbanepaxis@berlin-mondiale.de



**BERLIN
MONDIALE**

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Zur Einreichung einer Projektidee bitten wir um:

1. Rücksendung des Kontaktformulars (Kontakt Antragsteller*in etc.)
2. Beantwortung der Fragen (siehe unten) in einem Dokument, Schriftgröße 11, max. 3 Seiten (PDF).
3. Bitte reicht auch einen Finanzplan ein (PDF).
4. Bitte sendet künstlerische CVs oder Portfolios per online Link oder als PDF mit maximal 3 MB.
5. Es kann bei Bedarf eine kurze Erklärung zur Kooperationsabsicht mit einer Initiative, Organisation oder einem Verein aus dem Wassertorkiez mitgesendet werden (PDF).

Bitte sendet alle Unterlagen ausschließlich per Email an: urbanepaxis@berlin-mondiale.de
Per Post gesendetes Zusatzmaterial kann nicht berücksichtigt und nicht zurückgeschickt werden.
Bewerbungen können auf Deutsch oder Englisch gesendet werden.

Wir begrüßen ausdrücklich Projekte von Menschen mit marginalisierten Perspektiven.
Bewerbungen von Menschen mit eigener Flucht- und Migrationserfahrung sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Menschen mit Rassismus-Erfahrungen werden bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN ZUR BEWERBUNG

1. Künstlerische Arbeit des/der Antragstellers/in:

*a) In welchem künstlerischen Feld oder Bereich der Kulturellen Bildung oder Urbanen Praxis arbeitet der/die Antragsteller*in?*

b) Wenn Kooperation: In welchem Feld arbeitet der Kooperationspartner (Initiative, Verein, Organisation aus Bildung, Nachbarschaft, Begegnung etc.) im Wassertorkiez?

Ein künstlerischer CV oder Portfolio kann als PDF Anhang mitgesendet werden in max. Größe 3MB.

2. Beschreibung der Projektidee:

Was soll wie, mit wem, wann, wo gemacht werden?

Wie wird Bezug genommen auf die Fragestellung des Calls?

Mit welchen (künstlerischen) Prozessen, ästhetischen Mitteln wird gearbeitet?

Über welchen Zeitraum und in welchem Rhythmus wird gearbeitet?

(Wie) können Teilnehmende den Prozess des Projektes mit gestalten?

Projektideen können in verschiedenen Entwicklungsstadien eingereicht werden:

Erste, zukunftssträchtige Ideen mit einer Themenskizze zur gemeinsamen Weiterentwicklung mit der Nachbarschaft, ausgearbeitete Ideen zur gemeinsamen Umsetzung (mit Ergebnissen & Gewissheiten), oder Projektideen, die schon in anderen Kontexten funktioniert haben und nun im Kontext Wasserwerk umgesetzt werden sollen.



**BERLIN
MONDIALE**

3. Bezug zum Wasserwerk/Wassertorkiez:

Welchen Bezug bringst du/bringt ihr mit zum Wassertorkiez?

Bestehen Kontakte zur Nachbarschaft/ zu Interessierten im Kiez (z.B. über den Kooperationspartner)?

Was beinhaltet die Kooperation?

Auf welcher Sprache soll die Arbeit stattfinden?

Wo draußen im Kiez soll das Projekt umgesetzt werden?

4. Sichtbarkeit / Öffentlichkeit:

Auf welche Art wird Euer Projekt oder seine Prozesse sichtbar (hörbar, fühlbar, erlebbar...) im Kiez oder digital? Wie werden die Teilnehmenden sichtbar?

5. Corona-Hygiene-Konzept / Corona „Plan B“

Wie plant ihr die Corona-Regeln (Abstand, Anwesenheitsliste, ggf. Mundschutz) ein in den Prozess und die Umsetzung des Projekts?

„Plan B“: Wie kann das Projekt umgesetzt werden, wenn eine Arbeit draußen in Gruppen aufgrund der Pandemie nicht möglich ist?

WASSERWERK IST EIN KNOTENPUNKT DER BERLIN MONDIALE IN KOOPERATION MIT DER FLÜCHTLINGSKIRCHE BERLIN (EKBO, DWBS). BERLIN MONDIALE IST EIN PROJEKT DES KULTURNETZWERKS NEUKÖLLN E.V. UND TEIL DER INITIATIVE URBANE PRAXIS, GEFÖRDERT IM RAHMEN DES PROGRAMMS DRAUSSENSTADT VON DER SENATSVERWALTUNG FÜR KULTUR UND EUROPA.



**BERLIN
MONDIALE**



**kultur
netzwerk
neukölln**



EIN TEIL VON
**DRAUSSEN
STADT**